

Einblick in die Welt der Abstände

Unter völlig anderen Bedingungen als sonst ist am Dienstag der neue Zwickauer Kunstkalender für das Jahr 2021 vorgestellt worden.

VON LUDMILA THIELE

ZWICKAU – Oberbürgermeisterin Constance Arndt ist er nicht ganz neu, der neue Kalender des Zwickauer Kunstvereins, der Mitte November gedruckt worden und am Dienstag im Obergeschoss des Zwickauer Rathauses offiziell vorgestellt worden ist. Arndt hatte bereits im Vorfeld eines der 55 mal 45,5 Zentimeter großen Exemplare erhalten. Und zwar von der Zwickauer Energieversorgung (ZEV), die seit 15 Jahren die Kalenderedition des Kunstvereins fördert. „Wir haben insgesamt 300 Exemplare drucken lassen, 100 davon hat der Kunstverein bekommen“, sagt ZEV-Chef Volker Schneider, der auch ergänzt: „Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr die traditionelle Ausstellung des Kunstvereins wie gewohnt in unserem Kundenbüro in der Bahnhofstraße eröffnen und zeigen können“. Aktuell müsse man mit den Traditionen brechen. Corona.

„Wir sind sehr froh über die Förderung des Kalenders, denn die 15 Euro, so ist der Verkaufspreis, sind für unseren Kunstverein eine sehr wichtige Einnahmequelle“, erklärt Vereinschef Wolfgang Schinko und fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir die Kalender-Bilder dennoch ausstellen können und sind der Stadtverwaltung sehr dankbar, dass wir sie in der Galerie im zweiten Obergeschoss, für die unser Verein zuständig ist, auch länger zeigen dürfen.“

OB Arndt meint dazu: „Es wäre natürlich sehr schade, wenn die Ausstellungsvorbereitungen im



Der Chef der Zwickauer Energieversorgung Volker Schneider, Kunstvereinsvorsitzender Wolfgang Schinko und Zwickaus OB Constance Arndt zeigen den neuen Kalender des Zwickauer Kunstvereins.

FOTO: LUDMILA THIELE

Sande verlaufen wären. Ich hoffe, dass die Zwickauer die Kunstschau bald besuchen können und bis dahin ein Stück Zwickauer Kunst in Form eines Kalenders zu sich nach Hause oder in ihr Büro holen.“ Arndt konnte sich beim Durchblättern der sehr unterschiedlichen Werke gar nicht entscheiden, welches nun ihr Lieblingswerk im Kalender sei.

Da das Domizil des Kunstvereins, die Galerie am Domhof, bis auf weiteres geschlossen bleibt, kann der Kalender zurzeit noch bei Kunsthandwerk Liebig in der Zwickauer Hauptstraße, in der Buchhandlung Marx an der Äußeren Plauenschen Straße und in der Zwickauer Tourist Information in der Hauptstraße erworben werden. „Interessenten können in Angesicht der aktuellen Lage auch unter E-Mail: kontakt@kunstverein-zwickau.de ihre Kalenderwünsche mitteilen, wir versuchen zu erfüllen“, verspricht der Vereins-

chef Wolfgang Schinko.

Der Kunstkalender für 2021 stehe unterm Motto „Künstler des Kunstvereins Zwickau“. „Dafür haben wir professionelle Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, die unserem Verein zum Teil schon viele Jahre angehören“, so Schinko. Und weiter: „Wir haben sie gebeten uns zwei bis drei ihrer Arbeiten zur Verfügung zu stellen und haben daraus jeweils ein Kunstwerk ausgesucht. Die meisten Werke – Radierungen, Grafiken und Malerei – sind Originale. Die Plastiken und Skulpturen sind natürlich nur Abbildungen.“

Der Kalender zeigt plastische, grafische und malerische Arbeiten im Wechsel der Jahreszeiten. Zu sehen sind hier so unterschiedliche Handschriften von 13 Künstlern, wie es auch Sichtweisen auf die so oft widersprüchlich erscheinende heutige Welt geben kann.

Zu den 13 beteiligten Künstlern

gehören Gerhard Bachmann, Berthold Dietz, Regina Franke, Annette Fritsch, Meike Georgi, Jo Harbort, Siegfried Otto Hüttengrund, Daniel Jantsch, Christian Lang, Michaela List, Jürgen Szajny, Axel Wunsch und der am 21. März völlig unerwartet mit nur 51 Jahren verstorbene Michael Schulz.

Der aktuelle Kalender ist der Fünfzehnte in der Reihe, die 2007 mit den Werken von Albert Hennig begann. Es folgten Heinz Tetzner (2008), Karl Heinz Jakob (2009), Martin Schoppe (2010), Jürgen Höfer (2011), Künstlern des Kunstvereins (2012, 2014, 2017), Kinder und Jugendliche des Förderstudios des Kunstvereins (2013), die Mal- und Zeichenschule Zwickau (2015), das Thema „Energie“, (2016), „50 Jahre Förderstudio für Malerei und Grafik – 900 Jahre Zwickau“, (2017), Internationale Bildhauersymposien (2019) und Reflexionen (2020).